

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Projektdatenblatt Förderungen nach Stadtbezirksförderrichtlinie | HH-Jahr: 2020 lfd. Nr: Pie-021/20 |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|

Antragsteller

Zentralwerk e. V.
 Frau Bettina Lehmann
 Riesaer Straße 32
 01127 Dresden

Projektbezeichnung

Dienstagssalon mit John Moran und Josh Spear

Durchführungszeitraum

03.11.2020

vom StBA auszufüllen:

| | |
|--------------------------------------------|---------------|
| Gesamtkosten | 2.400,00 |
| Projekteinnahmen | 490,00 |
| (aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen) | |
| Eigenmittel | 0,00 |
| Drittmittel | 1.090,00 |
| beantragte Förderung Stadtbezirk | 820,00 |
| sonst. Förderung LHD | 0,00 |
| weiter (Bund, Land ...) | 0,00 |
| Fördervorschlag StBA | 820,00 |

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Seit 2011 findet der Dienstagssalon monatlich im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau statt. Der Autor, Entertainer und Karikaturist, Max Rademann, der auch die Lesebühne Sax Royal mitgegründet hat, lädt dazu Musiker*innen nach Hellerau ein und präsentiert sie in Gespräch und musikalischer Darbietung dem Publikum. Zunehmend (auch bedingt durch den Corona-Virus) kooperiert das EZK Hellerau für den Dienstagssalon auch mit anderen Veranstaltungsorten. Am 3. November 2020 nun soll die Veranstaltung im Großen Saal des Zentralwerks stattfinden. Präsentiert werden John Moran und Josh Spear. John Moran ist amerikanischer Komponist und Theaterkünstler. Seine experimentellen Werke werden seit seinem Debüt 1987 international aufgeführt. Moran begleitet das Zentralwerk seit seiner Entstehung künstlerisch und ist mit seinem Atelier in Pieschen ansässig. Gemeinsam mit Josh Spear entwickelt er derzeit das Projekt "The Universe". Spear ist britischer Komponist und Theaterkünstler, der spartenübergreifend und experimentell arbeitet. Beide Künstler sind international aktiv und bekannt. Mit ihrer Präsentation beim Dienstagssalon im Zentralwerk möchten wir dem Dresdner und Pieschener Publikum ihre Personen und Werke näher bringen. Zugleich ziehen wir damit ein Publikum ins Zentralwerk und nach Pieschen, das gewöhnlich den Weg nicht hierher findet. Ziel ist die Erhöhung der Sichtbarkeit der kulturellen Vielfalt des Stadtviertels und der im Zentralwerk wirkenden Künstler*innen und des dort gepflegten spartenübergreifenden experimentellen künstlerischen Schaffens. Wir erwarten ca. 50 Gäste, die nach den derzeit geltenden Hygienevorschriften im Großen Saal des Zentralwerks Platz fänden. Das EZK übernimmt die Bezahlung der beiden Künstler sowie des Moderators, während das Zentralwerk seinen Saal und die Technik zur Verfügung stellt. Da die Veranstaltung im November stattfindet, gehen wir von Heizkosten aus, die das Zentralwerk durch die coronabedingten fehlenden Mieteinnahmen nicht refinanzieren kann. Wir beantragen daher hiermit für die Technikmiete, Technikerhonorare und Heizkosten einen Zuschuss in Höhe von 820,00 Euro.

Begründung Fördervorschlag (durch das Stadtbezirksamt):

Die beantragte Zuwendung ist entsprechend Stadtbezirksförderrichtlinie förderfähig (siehe Bewertungsschema). Die Zuwendungsvoraussetzungen sind erfüllt und es gibt keine Ausschlusskriterien. Der Fördergegenstand liegt im städtischen Interesse, sowie im örtlichen Bezug zum Stadtbezirk Pieschen. Es wird zugestimmt, dass in diesem Projekt keine Eigenmittel erbracht werden müssen. Die Finanzierung erfolgt durch Einnahmen, Spenden/Drittmittel und der beantragten Zuwendung. Der Verein selbst erbringt Eigenleistungen im Umfang von rund 450 EUR durch unentgeltliche Öffentlichkeitsarbeit, die Übernahme von Einlass und Schließdienst sowie die Bereitstellung von vorhandener technischer Ausstattung. Die Ticketpreise liegen bei 11 EUR bzw. 7 EUR. Mit einer geplanten Teilnehmerzahl von 35 Vollzahlern und dem Verkauf von 15 ermäßigten Tickets sollen die Einnahmen erwirtschaftet werden.